

ERFURT

Sonnenanbeter vs. Schattenliebhaber

Nichts ist beständiger als die Veränderung – dies kann wohl auch über den Wetterverlauf in der Saison 2023 gesagt werden. Nach einem vergleichsweise nassen Frühjahr war der Zeitraum zwischen Mitte Mai und Mitte September für die knapp 700 in Erfurt geprüften B&B-Neuheiten geprägt durch ein zunächst trockenes, dann aber im August sehr nasses Wetter (fast dreimal so viel Regen wie durchschnittlich in diesem Monat).

Sowohl die Anzahl heißer Tage (19) sowie die durchschnittliche Temperatur (18,9 °C), aber auch die durchschnittliche Globalstrahlung pro Tag (5303 W/m²) lagen im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte September erneut über dem 20-jährigen Mittelwert, auch wenn nicht ganz so deutlich wie in 2022. Allein die Anzahl der Sonnenscheinstunden (1138) fiel etwas geringer aus.

Eine Gattung hat die beschriebenen Wetterkapriolen besonders gut gemeistert: *Calibrachoa*. Von ihr sollen attraktive Sortenhighlights vorgestellt werden. Vor allem in Jahren mit abwechselnd trockenen und nassen Wetterabschnitten zeigen sich die Vorteile dieser Gattung gegenüber Petunien. Neben den *Calibrachoa* sollen aber auch einige andere Neuheiten Erwähnung finden – denn vor allem diese sogenannten Randprodukte ergeben die gewünschte Vielfalt im Angebot an die Kunden.



Calibrachoa 'Cabaret Early Pink Imp' (Florensis): Auch diese Sorte überzeugt in der Freilandprüfung mit einer wirklich knallenden Farbe und hervorragender Fernwirkung. In der siebenwöchigen Anzucht mit einmaliger Hemmstoffbehandlung ergibt sich gut verzweigte und ausreichend buschige Verkaufsware. Der Habitus dieser Sorte verbessert sich sogar noch mal unter Freilandbedingungen und wird attraktiv kugelig, bleibt aber kompakt. Die Sorte hat zudem durchweg eine gute bis sehr gute Reichblütigkeit.

Calibrachoa 'Tik Tok Sky Blue / Rose / Grape' (Dümmen Orange): Mit einer Anzuchtdauer von gut 5 Wochen sind diese Sorten schnell. Die Verkaufsware ist attraktiv, mit buschigem, gut verzweigtem Habitus und vielen Blüten. In Kübel oder Ampel im Freiland überzeugen sie mit ausgeprägt kugeliger Wuchsform, bleiben kompakt und zeigen attraktive Blütenfarben. Durch die Saison hindurch haben sie meist eine sehr gute Reichblütigkeit.



Calibrachoa 'Minifamous Uno Purple / Pink / Dark Rose' (Selecta One): Nach einer Anzucht von rund 6 Wochen zeigt sich attraktive Verkaufsware mit großen Einzelblüten, guter Verzweigung und einem buschig dichten Habitus. In der Prüfung der Gartenleistung überzeugen sie durch alle Wetterveränderungen hindurch mit reicher Blüte, guter Form und Kompaktheit. Die Blütenfarben punkten mit toller Fernwirkung.



Polystichum setiferum 'Congestum' & 'Herrenhausen' (Volmary): Diese zwei attraktiven Farne sind eine wirkliche Bereicherung des Sortiments für schattige Standorte. Bereits für die Anzucht sollte eine eher schattigere Ecke des Gewächshauses gewählt werden. *P. setiferum* 'Congestum' (Bild oben) ist ein kompakter, etwas langsamer wachsender Farn, hier könnte auch eine Topfgröße kleiner als 11 cm gewählt werden. *P. setiferum* 'Herrenhausen' füllt einen 11er-Topf relativ schnell aus (7 Wochen) und ist auch insgesamt etwas starkerwüchsiger. Beide Sorten ergeben attraktive Verkaufsware. In der Freilandprüfung wachsen beide Sorten zu robusten, attraktiven Kübeln von 45 cm Höhe unter 50%igem Schattennetz heran. 'Herrenhausen' punktet zudem mit einer attraktiven rötlichen Färbung der neuen Blätter. Diese Sorte eignet sich auch sehr gut für die Beetbepflanzung, denn 'Congestum' bleibt hier etwas zu kompakt.



Celosia spicata Wild Pink (Royal Van Zanten): Die Stecklinge werden am LVG bewurzelt und in KW 13 getopft. Nach einmaligem Pinzieren in KW 15 sind die Pflanzen in KW 19 verkaufsreif. Trotz des recht schlanken, aufrechten Habitus ist die Verkaufsware ausreichend gut verzweigt und die 11er-Töpfe recht gut ausgefüllt. Mit einer Pflanzenhöhe von 65 cm im vollsonnigen Freiland sicherlich zu den größeren Celosien-Typen gehörend, wird diese Sorte trotzdem sehr buschig und ist bis in den Oktober hinein durchweg reichblühend. Der attraktive Farbkontrast zwischen Blüten und Blättern macht diese Sorte zu etwas Besonderem. Im Beet ebenfalls sehr attraktiv, hier wird schon Ende Juli der Bestandsschluss erreicht.



Plectranthus scutellarioides 'Spitfire' (Florensia): In der gut 7-wöchigen Anzucht bleibt diese Sorte kompakt, gut verzweigt und weist schon die sortentypischen überhängenden, schmalen, attraktiv gefärbten Einzelblätter auf. Im Kübel entwickelt sich die Sorte in der Gartenleistungsprüfung im Vergleich zu den übrigen geprüften Buntnesseln im 50%igen Schatten weiterhin kompakt (Höhe 25 cm) und weist bis Ende September keine Blütenstände auf. Der Habitus bleibt auch hier kompakt, dicht, rund, polsterartig. Die Blattzeichnung ist im Freiland variabler als in der Anzucht.

Sortenfinder und Sortenfeld

Die Ergebnisse der Sichtung aller B&B-Neuheiten, die jährlich am LVG Erfurt geprüft werden, können im „Sortenfinder“ eingesehen werden. Dieser ist unter folgender Webadresse abrufbar: www.lvg-sortenfinder.de. Hier kann der/die Interessierte außerdem die Ergebnisse derjenigen Sorten, die an allen Standorten (also in Heidelberg, Dresden-Pillnitz und Erfurt) geprüft wurden, einfach und unkompliziert vergleichen.

Wir laden die Gärtnerinnen und Gärtner, die sich für diese Neuheitensichtung interessieren, herzlich ein, uns zwischen Mai und September zu besuchen – eine kurze Voranmeldung unter luise.radermacher@tllr.thueringen.de oder 0361 574157 720 reicht aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Legen Sie es gleichzeitig auf Fachvorträge und einen Besuch bei den Vertretern der Jungpflanzenfirmen an, empfehlen wir Ihnen unseren **Zierpflanzenbautag „Thüringer Blütensommer“ am 18. Juni 2024**. Bei Interesse können Sie uns gerne jederzeit kontaktieren, dann nehmen wir Sie in unseren Verteiler für die Einladungen zu diesem Termin auf.

Text und Bilder: Dr. Luise Radermacher, Referat 33 Gartenbau und Gartenbauliches Versuchswesen, Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum am Standort LVG Erfurt

Verbena bonariensis 'Vanity' (Benary): In KW 5 ausgesät, werden die Sämlinge in KW 13 getopft und weisen Ende Mai die ersten Knospen auf. Die gute Verzweigung zeigt sich bereits während der Anzucht, aber insbesondere im Freiland im Kübel. Hier entwickelt sich ein im Vergleich breiter, fast runder, reich verzweigter Busch mit guter Standfestigkeit und einer großen, kontinuierlichen Blütenfülle.

